

# Psychopharmaka absetzen

Entzugsprobleme – Möglichkeiten zur  
Verminderung von Risiken – Erfahrungen

Vortrag und Diskussion mit  
**Peter Lehmann**



**Montag, 2. April 2012**  
**19:00 Uhr, Kultur- und Werkhof,**  
**Nauwieserstraße 19, Saarbrücken**

Die Einnahme von Psychopharmaka kann schwere »Neben«-Wirkungen verursachen. Trotz massiver Kritik und dem Wissen um die Gefahren werden Psychopharmaka in der Regel als Mittel erster Wahl eingesetzt – weil sie als »alternativlos« bezeichnet werden. Dem Absetzen von Psychopharmaka stehen Profis und Psychiatriebetroffene oft gleichermaßen hilflos gegenüber. Der Vortrag mit anschließender Diskussion möchte dazu beitragen, Kenntnisse über Abhängigkeits-, Entzugs-, Rebound- und Supersensitivitätssymptome sowie Handlungsansätze zur Verminderung der Risiken beim Absetzen zu vermitteln und Fehler infolge Unbedachtheit und Uninformiertheit beim Absetzen zu vermeiden.

**Peter Lehmann**, Dr. phil. h.c., geboren 1950 in Calw, Dipl.-Sozialpädagoge, heute Autor und Verleger in Berlin. Verfechter der humanistischen Antipsychiatrie, langjähriges Vorstandsmitglied im Europäischen Netzwerk von Psychiatriebetroffenen. Mehr siehe [www.peter-lehmann.de](http://www.peter-lehmann.de)

Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet statt mit der freundlichen Unterstützung insbesondere der IKK Südwest, der AOK Saarland sowie des saarländischen Ministeriums für Gesundheit und Verbraucherschutz. Weitere Informationen bei der Saarbrücker Anlaufstelle für Selbstbestimmt Leben (ASL) unter [www.yael-elya.de](http://www.yael-elya.de) und 0681/62641.

---

**Unabhängige Psychiatrie-Erfahrene Saarbrücken (UPS)**

c/o Peter Weinmann - Saarbrücker Anlaufstelle für Selbstbestimmt Leben (ASL)

Försterstraße 36  
Internet: [www.bpe-online.de](http://www.bpe-online.de)

66111 Saarbrücken

Telefon: 0681/62641  
eMail: [asl-sb@gmx.de](mailto:asl-sb@gmx.de)